

Jugendhilfeausschuss	09.12.2021
----------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	715/2021-4
Stand	25.11.2021

Betreff Evaluation Verpflegungsgeld

Sachverhalt

Die Verwaltung wurde durch den Rat der Stadt Bornheim beauftragt, zum 01.08.2020 auf der Grundlage eines Betrages in Höhe von 50,00 € pro Kind die Pauschalierung von Essensbeiträgen für die städtischen Kindertageseinrichtungen einzuführen. Die Aufwendungen müssen unter Berücksichtigung des Haushaltes grundsätzlich kostenneutral kalkuliert werden, erforderliche Anpassungen erfolgen auf der Grundlage einer regelmäßigen Evaluation. Auf die Vorlage 041/2020-4 wird verwiesen.

Die Verwaltung hat eine monatliche Evaluation für das Kindergartenjahr 2020/2021 durchgeführt.

Monat	Einnahmen (50,00 €/Kind)	Ausgaben (Rechnungen Caterer)
August 2020	37.000,00	27.848,70
September 2020	39.800,00	48.524,90
Oktober 2020	41.150,00	50.658,60
November 2020	41.350,00	47.174,90
Dezember 2020	41.200,00	29.970,00
Januar 2021	21.675,00	24.215,90
Februar 2021	30.525,00	30.529,50
März 2021	41.300,00	49.685,80
April 2021	41.050,00	45.254,50
Mai 2021	41.000,00	44.165,50
Juni 2021	41.250,00	42.055,00
Juli 2021	41.300,00	37.798,70
Gesamtsumme	458.600,00	477.882,00

Evaluationsergebnis:

Die Ausgaben in Höhe von 477.882,00 € führen unter Berücksichtigung der erzielten Einnahmen in Höhe von 458.400,00 € zu einem Differenzbetrag von 19.282,00 €.

Anmerkung:

Aufgrund der pandemischen Lage in Verbindung mit einer Vielzahl von quarantänebedingten Gruppenschließungen, ministeriell angeordneter betrieblicher Einschränkungen und der anteiligen Erstattung ist eine valide Aussage zu dem Grundsatz der kostenneutralen Kalkulation leider nicht möglich.

Ausblick und weitere Handlungsschritte:

1. Für das Kindergartenjahr 2021/2021 bleibt der festgesetzte Pauschalbetrag in Höhe von 50,00 € je Kind bestehen.
2. Die Verwaltung führt für das aktuelle Kindergartenjahr eine monatliche Evaluation auf der Grundlage der Ein- und Ausgaben für den Zeitraum August 2021 bis Januar 2022 durch.
3. Die Ergebnisse werden in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses im März 2022 vorgestellt.